

[fol. 127r]¹⁴⁰

in Empfang gesezt, damit die iehrliche
Nuzung gesechen werden kan, vnd wird
diss Posst alda wider abgeschribn, *id est*
839 fl. 15 kr.¹⁴¹

Dem Müller bej der Thonaumill, Hannsen
Weyrer, neben dem Malknecht wird
vf beede wochentlich fir Cosst vnnnd Lohn
4 Gulden geraicht, trifft dz Jahr
208 fl.

Die Stattmihlarbeith hat diss Jahr
Hannß Hueber versechen vnd gelaist, sein
gewöhnlich Wochenlohn 2 Gulden, trifft
daß Jahr
104 fl.

Dann seinem Gehilffen oder Malknecht
wochentlich ain Gulden, *thuet per 52*
Wochen
52 fl.

Huius fl. 1203 [kr.] 15 —

[fol. 127v]

Wolfen Rözl, Kueffern alhie, von Abpindung
der Millschäffel vnd 16 Raif an die Pretn
vnnnd Poding zelegen bezalt worden 14. May
36 kr.

Summa der Ausgaben vf dz Malz-
*brechen vnd Vnderhaltung beeder Mühl*n

1404 fl. 30 kr. 2 d.

¹⁴⁰ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.¹⁴¹ Es werden nur die ganzen Schaff gerechnet.